

Wissenschafts-Meldungen zur April-Ausgabe von GEO

VERHALTEN: Füchse wären die klügeren Hunde

Hamburg, 21. März 2005 – Das älteste Haustier des Menschen, der domestizierte Wolf, wurde offenbar nicht aufgrund seiner Schläue ausgewählt. Wie das Magazin GEO in seiner April-Ausgabe berichtet, sind Füchse von Natur aus viel begabter, menschliche Zeigegebten zu deuten als jeder Wolf, die Urform aller Haushunde. Untersuchungen durch ein Forscherteam um Brian Hare vom Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig haben ergeben, dass zahme Füchse auf einer Pelztierfarm menschliche Hinweise auf Futter ebenso gut verstanden wie Hundewelpen. Und das, obwohl die Haustiere bereits seit 12 000 Jahren Umgang mit Menschen haben und Züchtungen zur Auslese von Eigenschaften wie Befehlsverständnis beigetragen haben. Sogar Wildfüchse können mitunter einem Fingerzeig folgen – anders als Wölfe. Intelligenz war den frühen Hundezüchtern aber offenbar weniger wichtig als der Schutz, den ihnen der gezähmte Wolf bieten konnte.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de